

Bewerbung als Direktkandidatin für die Landtagswahl 2027

Wahlkreis Eckernförde - Andrea Schmädicke

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich als Direktkandidatin von Bündnis 90/ Die Grünen für den Wahlkreis Eckernförde bei der Landtagswahl 2027.

Ich möchte in die Landespolitik, weil ich gerade jetzt Verantwortung übernehmen und gestalten möchte. Ich möchte meine beruflichen Erfahrungen, meine kommunalpolitische Arbeit und meine gewachsene Vernetzung auf Kreis-, Landes- und Bundesebene zusammenbringen und dort einbringen, wo wichtige Entscheidungen für Schleswig-Holstein getroffen werden.



Bildung ist mein Herzensthema

Bildung begleitet mich seit vielen Jahren – beruflich, politisch und ganz persönlich.

Ich habe Lehramt mit den Fächern Mathematik, Biologie und Sport mit schulpсихologischem Schwerpunkt studiert. Viele Jahre habe ich als Lehrerin gearbeitet, unter anderem an Hauptschulen mit besonderen Herausforderungen in München, und als Schulpсихologin an Grundschulen. Dabei habe ich erlebt, wie unterschiedlich die Startbedingungen von Kindern sind und wie sehr Herkunft, familiäre Situation und soziale Rahmenbedingungen Bildungswege prägen können.

Mein Blick auf Bildung beginnt aber nicht erst mit meinem Studium. Ich bin bei einer alleinerziehenden Mutter mit meiner jüngeren Schwester aufgewachsen. Mein Studium habe ich selbst mitfinanziert und dabei in ganz unterschiedlichen Bereichen gearbeitet - von der Altenpflege bis zum Fernsehen. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und mir gezeigt, wie wichtig es ist, Menschen etwas zuzutrauen, Chancen zu eröffnen und Zugang zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.

Die aktuelle PISA-Studie zeigt erneut, wie groß die Herausforderungen in unserem Bildungssystem sind. Für mich ist dabei entscheidend, nicht nach einfachen Schuldzuweisungen zu suchen, sondern auf die strukturellen Ursachen zu schauen. Der sozioökonomische Hintergrund ist in Deutschland weiterhin ein besonders starker Faktor für Bildungserfolg. Schulerfolg darf aber nicht davon abhängen, wo ein Kind herkommt, wie die finanzielle Situation der Familie ist oder in welcher Region es lebt.

Kinder sind mehr als Messwerte. Gute Bildungspolitik muss deshalb danach fragen, unter welchen Bedingungen Kinder lernen und sich entwickeln können. Sie muss Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit stärken, Inklusion und Teilhabe ermöglichen und jedes Kind mit seinen Bedürfnissen und Stärken in den Mittelpunkt stellen – unabhängig von Behinderung, Neurodivergenz, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Voraussetzungen.

Ich möchte eine Bildungspolitik, die **Begleitung vor Bewertung** stellt, Beziehung und Beteiligung ernst nimmt und Kinder auf das Leben und nicht auf die nächste Klassenarbeit vorbereitet. Dafür brauchen Schulen gute Bedingungen: ausreichend Personal, multiprofessionelle Teams, Zeit für Beziehung und Lernbegleitung und verlässliche Unterstützung.

Kommunale Erfahrung – verbunden mit Landespolitik

Seit 2021 engagiere ich mich kommunalpolitisch in unserem Kreisverband Rendsburg-Eckernförde. In Strande war ich Gründungsmitglied unseres Ortsverbandes. Bei der Kommunalwahl 2023 sind wir mit 25,1 Prozent erstmals in die Gemeindevertretung eingezogen und wurden zweitstärkste Kraft.

Heute bin ich Co-Fraktionsvorsitzende und Gemeindevertreterin, arbeite im Sozial-, Kultur- und Tourismusausschuss, im Finanzausschuss und im Amtsausschuss und bin erste stellvertretende Schulverbandsvorsteherin. Als ehemalige Kreisvorsitzende kenne ich auch die politische Arbeit auf Kreisebene und die unterschiedlichen Herausforderungen, vor denen unsere Ortsverbände und Kommunen stehen.

Diese Erfahrungen möchte ich in die Landespolitik einbringen. Ich weiß, wie schwierig es vor Ort sein kann, gute politische Ziele unter den Bedingungen kommunaler Haushalte umzusetzen. Ich erlebe aber auch, wie viel möglich wird, wenn Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Landespolitik entscheidet nicht abstrakt. Sie entscheidet mit darüber, wie handlungsfähig Kommunen sind, wie Schulen ausgestattet werden, wie Mobilität funktioniert, wie Natur geschützt wird und welche Chancen Menschen in unterschiedlichen Regionen Schleswig-Holsteins haben.

Unser Wahlkreis Eckernförde verbindet dabei ganz unterschiedliche Lebensrealitäten: Stadt und ländliche Räume, Tourismus und Landwirtschaft, Wirtschaft und Naturschutz, Ostsee und Binnenland. Diese Perspektiven möchte ich im Landtag sichtbar machen und miteinander verbinden.

Vernetzung, Frauenpolitik und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Ich bin in der Landesarbeitsgemeinschaft Bildung Schleswig-Holstein aktiv und als Ersatzdelegierte in der Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung eingebunden. Außerdem bin ich Ersatzdelegierte für den Bundesfrauenrat. Dadurch kann ich Erfahrungen aus der kommunalen Praxis mit landes- und bundespolitischen Debatten verbinden.

Frauenpolitik ist für mich dabei kein einzelnes Politikfeld. Sie betrifft Bildung, Arbeit, Carearbeit, Einkommen und Vermögen, politische Repräsentation und die Frage, wer sichtbar ist und gehört wird. Als Mutter von zwei Töchtern und als politisch engagierte Frau kenne ich die Bedeutung von Vereinbarkeit, Sichtbarkeit und Teilhabe auch aus eigener Erfahrung.

Ich möchte Gleichstellung nicht als Ziel verstehen, das irgendwann erreicht ist, sondern als Auftrag, solange Menschen noch nicht die gleichen Chancen und Rechte haben – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Wohnort oder persönlichen Voraussetzungen.

Wofür ich stehe

Ich möchte mich für ein Schleswig-Holstein einsetzen, in dem **Herkunft, die finanzielle Situation der Familie und der Wohnort nicht über Zukunft entscheiden**, Menschen die Unterstützung bekommen, die sie brauchen, Kommunen handlungsfähig sind und unsere Lebensgrundlagen geschützt werden.

Ich möchte, dass Menschen mit Behinderung, queere Menschen und alle, die von Ausgrenzung oder Mehrfachdiskriminierung betroffen sind, selbstverständlich dazugehören, gleichberechtigt teilhaben und ihr Leben selbstbestimmt gestalten können.

Gerade dieser Hitzesommer hat uns erneut deutlich vor Augen geführt, wie unmittelbar die Folgen der Klimakrise inzwischen unseren Alltag erreichen. **Klimaschutz und Klimaanpassung gehören deshalb für mich zu den wichtigsten politischen Aufgaben unserer Zeit! Es geht um den Schutz unserer Lebensgrundlagen – um sauberes Wasser und gute Böden, um Wälder, Moore und Artenvielfalt, um unsere Küsten und darum, dass auch kommende Generationen hier gut leben können. Klimaschutz und Klimaanpassung sind für mich deshalb auch Vorsorgepolitik: Wir müssen heute handeln, um die Folgen der Klimakrise zu begrenzen und unser Land widerstandsfähig für die Zukunft zu machen.**

Gleichzeitig sehe ich die Sorgen der Menschen: steigende Lebenshaltungskosten, bezahlbares Wohnen, Pflege und Gesundheit, Mobilität, sichere Arbeitsplätze und die Frage, ob der Alltag funktioniert. Politik muss diese Sorgen ernst nehmen und konkrete Lösungen entwickeln.

Brücken bauen – aber nicht um jeden Preis

Ich verstehe mich als Brückenbauerin. Ich möchte zuhören, unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen und auch dort im Gespräch bleiben, wo Positionen zunächst weit auseinanderliegen. Gewaltfreie Kommunikation und ein respektvoller Umgang sind für mich wichtige Grundlagen politischer Arbeit.

Brücken bauen bedeutet für mich aber nicht, die eigene Haltung aufzugeben. Wo Menschenwürde, gleiche Rechte und unsere Demokratie angegriffen werden, braucht es klare Haltung und klare Grenzen.

Ich glaube an eine Politik, die Menschen nicht gegeneinander ausspielt, sondern ihnen zutraut, gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Eine Politik, die zuhört, erklärt, ansprechbar bleibt und konkrete Verbesserungen für den Alltag schafft.

Seit 2017 lebe ich mit meiner Familie an der Küste. Ich bin seit 22 Jahren mit einem Schleswig-Holsteiner verheiratet und stehe mit 53 Jahren mitten im Leben. Schleswig-Holstein ist für mich längst Heimat geworden. Ich kenne das Leben in der Großstadt und auf dem Land und möchte diese unterschiedlichen Perspektiven zusammenbringen.

Ich möchte Verantwortung übernehmen – für unseren Wahlkreis und für unser Schleswig-Holstein.

Für gute Bildung. Für soziale Gerechtigkeit. Für starke Kommunen. Für den Schutz unserer Lebensgrundlagen. Für Frauen und Gleichstellung. Für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft.

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen.

Eure Andrea

Instagram: [@andrea.schmaedicke](https://www.instagram.com/andrea.schmaedicke)